



03.04.2023

Antrag

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

Die Verkehrssicherheit in Kinderhaus an den Zufahrten zum Kreisverkehr Am Burloh muss verbessert werden.

- a)
Die Verwaltung der Stadt Münster wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Tempo30-Zone bereits an der Straße Am Burloh (von der Grevener Straße kommend) ab der Haltestelle ‚Heidkamp‘ erweitert werden kann.
- b)
Ebenfalls ist eine Ausweitung der Tempo30-Zone auf der Westhoffstraße bis zur Einmündung Grottemeyerstraße zu prüfen, denn die Schulwegeverbindung mit der Querungsstelle im Kurvenbereich gegenüber K&K ist eine weitere Gefahrenstelle.
- c)
Zudem soll und muss das Verkehrsdisplay an der Straße Am Burloh entweder entfernt oder angepasst umgehend auf Tempo30 umgestellt werden.
- d)
Zusätzlich ist durch einen Poller/ein Markierungsschild dafür Sorge zu tragen, dass auf der schraffierten Linie ausgehend von der Ausfahrt am Parkplatz Idenbrockplatz ca. 20 m nach rechts nicht sehr oft verbotenerweise parkende PKW stehen.

Begründung:

- a) Die Querungsstelle an der Einfahrt Idenbrock-Parkplatz ist sehr unübersichtlich, auch dort hat es bereits Unfälle gegeben und eine einheitliche Tempo30-Beschilderung im Einzugsbereich der Kreisel sorgt für mehr Verkehrssicherheit.
- b) wie bei a) sind grundsätzlich einheitliche Tempo30-Regelungen sinnvoll, damit nicht weiterhin ein Flickenteppich entsteht.
Die aktuelle Verkehrsministerkonferenz hat sich ebenso wie der Deutsche Städtetag einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Kommunen eigenständig über 30er-Zonen bestimmen sollen. Dieses beträfe dann auch die unter a) und b) genannten Kinderhauser Bereiche, in denen schon

längerfristig und gemeinschaftlich nach für alle Verkehrsteilnehmer*innen verständlichen und vor allem sicheren Lösungen gesucht wird.

c) Es ist paradox, dass ein Verkehrsdisplay ein Smiley vergibt, wenn man mit Tempo50 in einen Unfallschwerpunkt hineinfährt, auf den kurze Zeit später hingewiesen wird und wo bereits eine unumgängliche Tempo30-Regelung vorhanden ist.

d) Durch auf der schraffierten Linie verbotenerweise parkende PKW werden andere PKW ansatzweise bzw. größere Fahrzeuge des öfteren bis in den Bereich der Gegenfahrbahn abgedrängt. Hier könnte ein Poller/ein Markierungsschild kurzfristig die Situation entschärfen.

Borker
Benadio
Igelbrink
Lamken

Kolbert
Görlich
Hilbig
Kiewit
Stienemann